

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
-------------------	---

TEIL I

HISTORISCHE ENTWICKLUNGSLINIEN – LANDESPOLITIK IM SPANNUNGSFELD VON INNEN- UND AUSSENPOLITIK

1. DIE SEHNSUCHT NACH NORMALITÄT UND DIE SCHATTEN DER KRISE. PARTEIENSYSTEM UND POLITISCHE KULTUR 1918 BIS 1934	15
1.1 Die Parteien	15
1.2 Die Wehrverbände	23
1.3 Der frühe Nationalsozialismus in Salzburg 1918 bis 1926	36
1.4 Die große Krise in einem kleinen Land: Die Weltwirtschaftskrise und ihre Folgen 1929 bis 1934	57
1.5 Die Weltwirtschaftskrise als Nährboden für das Erstarken des Nationalsozialismus 1931/32	66
2. ZEITENWENDE ODER DER KAMPF GEGEN DAS SYSTEM. DIE SALZBURGER NSDAP UND IHR AGIEREN IM LANDTAG 1932/33: DER MÄCHTIGE DEUTSCHE SCHATTEN	87
3. DER 4. MÄRZ 1933. DIE SOG. »SELBSTAUSSCHALTUNG« DES PARLAMENTES UND DIE FOLGEN	116
3.1 Die Landtage als Ersatz-Nationalrat	124
3.2 Schwebezustand	128
3.3 Außerordentliche Zeiten, außerordentliche Maßnahmen	142
4. »KAMPF ... MIT RÜCKSICHTSLOSER HÄRTE«. DER TERROR DER ILLEGALEN NSDAP VON JUNI 1933 BIS FEBRUAR 1934	163
4.1 Direkte Gespräche?	176
5. DIE DEMOKRATEN AUF DEM RÜCKZUG. DIE AUTORITÄRE WENDE UND DIE NEBEL DES STÄNDESTAATES	191
6. DER 12. FEBRUAR 1934 ODER DIE UNGEWOLLTE KATASTROPHE	203

TAFELN 209

TEIL II
DIE BERICHTE

1. ALLGEMEINE POLITISCHE LAGE. DIE SICHERHEITSVERHÄLTNISSE 227

2. DIE PROPAGANDISTEN DES DRITTEN REICHES. DER KAMPF GEGEN DIE
(ILLEGALE) NSDAP 307

3. »... DEN KAMPF GEGEN DIE BÜRGERLICHE DIKTATUR FÜHREN.«.
DIE SOZIALDEMOKRATEN 368
3.1 Der Februar 1934 und die Folgen 387

4. DIE JÜNGER LENINS UND STALINS. DIE ILLEGALE KPÖ 399

5. »DER HEIMATSCHUTZ HAT IMMER DEN GEDANKEN VERTRETEN, DASS
DAS PARTEIENWESEN UNGESUND IST ...«. DIE HEIMWEHR 426

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS 441

ABBILDUNGSNACHWEIS 451

PERSONENREGISTER 452